

MGV-Vereinsjahr schließt mit zwei Veranstaltungen in einer Woche: dem öffentlichen Adventsabend in der Kelter und der Vereinsweihnachtsfeier

Die Adventswoche in der Historischen Kelter - ein stimmungsvolles Muss im Jahreslauf in Ötisheim

Erneut wurde die Adventswoche von Ötisheimer Vereinen gestaltet. Am vergangenen Donnerstag, den 14. Dezember 2017 übernahm der MGV die Bewirtung am Abend und sorgte mit seinen beiden Chören Klangtastisch und dem Männerchor sowie der Flötengruppe der Evangelischen Kirchengemeinde „subPranino“ für die musikalische Gestaltung. Pfarrer Epting gab besinnliche religiöse und zum Nachdenken geeignete Impulse zum Advent.

Die ersten Gäste kamen zur Saalöffnung bereits um 17 Uhr, ab da wurde bewirtet und man konnte noch gute Sitzplätze finden. Um 18.00 Uhr eröffnete MGV-Vorstand Stefan Mast den musikalischen Programmteil des Abends und begrüßte das Publikum der vollbesetzten Kelter. Die Flötengruppe „subpranino“ unter Leitung von Frau Pertl-Hohlocher eröffnete das Programm mit beschwingten Flötenstücken.

Danach gab Pfarrer Epting von der Evangelischen Kirchengemeinde einen ersten Impuls für den Advent, indem er an den „kleinen Herrn“ appellierte, der dafür Sorge tragen möge, dass das Leben der Menschen und das uns bevorstehende Jahrhundert kein Schrecken werde.

Stefan Mast, der durch das Programm führte, erinnerte die Gäste noch an das Spendenschwein und dass in Geldsachen Rascheln schöner klinge als Klimpern. Danach folgte Auftritt von Klangtastisch unter der Leitung von Dirigentin Gwendolyn Phear. Der Chor eröffnete mit dem Spiritual „Let my light shine bright“, um dann mit einem neu einstudierten Lied aufzuwarten: „Advent ist ein Leuchten“. Das „Joy to the world“, ein angelsächsisches Weihnachtslied, dürfte vielen schon bekannt gewesen sein. Abschließend trug Klangtastisch eine sehr schöne und getragene Version von „Es ist ein Ros' entsprungen“ vor, das seinen Ursprung im 16. Jahrhundert im Kölner Raum hat.

Der zweite Impuls von Pfarrer Epting behandelte einen Streit zwischen Engeln, die zur Geburt Jesu nicht „Ehre sei Gott in der Höhe“, sondern „in der Tiefe“ singen sollten, da nach der Überlieferung Gott in Gestalt von Jesus hinunter zu den Menschen kam. Unabgesprochen, aber passend und die gute Zusammenarbeit zwischen Pfarrer Epting und dem MGV bestätigend, wie Vorstand Mast hervorhob, sang der Männerchor unter Leitung von Markus Sauter im Anschluss „Ehre sei Gott in der Höhe“ von Friedrich Silcher, um mit dem Gospel „Kum ba yah, my Lord“ zu den feierlichen „Weihnachtsglocken“ von Hermann Sonnet zu gelangen, einem wunderbaren Lied das im Männerchor zumindest in der MGV-Weihnachtsfeier nie fehlen darf. Mit dem Zitat „Stille Nacht, heilige Nacht“ aus der weltberühmten Vorlage spricht es die Zuhörer besonders an. Mit „I wish you a merry Christmas“ (v. W. Lüderitz) wünschte der Chor ein „happy new Year“, bevor Stefan Mast sich bei den zahlreichen Besuchern für ihr Kommen, bei den Mitwirkenden für ihr Engagement und bei den Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung bedankte und sich verabschiedete.



Der Männerchor beim Adventsabend unter Leitung von Markus Sauter

Nach dem gemeinsamen „O du fröhliche“ sprach Bürgermeister Henle Grußworte und bat darum, großzügig zu spenden für die, welche auch in einer Gemeinde wie Ötisheim Unterstützung brauchten. Mit der – auf Bitte des Bürgermeisters – wiederholten gemeinsamen dritten Strophe von „O du fröhliche“ endete der Programmteil des Abends, den viele der Besucher noch mit den angebotenen Speisen und Getränken und wohlthuender Geselligkeit ein bisschen verlängerten.

Weihnachtsfeier 2017 beim MGV – „Nach der Jagd des Lebens einmal ruhn“

Der MGV veranstaltete wieder mit beiden Chören seine Weihnachtsfeier in der historischen Kelter in Ötisheim, dort nun zum fünften Mal in Folge. Etwa 120 Gäste vom Männerchor mit ihren Partnerinnen und vom Chor Klangtastisch mit Partner, Partnerin und Kindern folgten der Einladung am vergangenen dritten Adventssonntag.

Die Kelter bietet den passenden und auch genügend großen Rahmen für die Feier, noch dazu, wenn sie von der Adventswoche her noch weihnachtlich geschmückt ist. Vereinsvorsitzender Stefan Mast begrüßte Am Sonntag, den 17. Dezember am späten Nachmittag die Gäste und wünschte eine schöne und besinnliche Weihnachtsfeier. Danach eröffnete der Junge Chor „Klangtastisch“ das Programm unter Leitung von Vizedirigent Ernst Metzler, da Chorleiterin Phear verhindert war. Klangtastisch brachte das ursprünglich aus Böhmen stammende „Kommet, ihr Hirten“, das aus Frankreich stammende Traditional „Engel haben Himmelslieder angestimmt“, den Weihnachtsklassiker „Es ist ein Ros' entsprungen“ von Michael Prätorius und das Spiritual „Let my light shine bright“. Seinen Abschluss fand der Auftritt im Kanon „Come and blow winterwind“.



Klangtastisch – bei der Weihnachtsfeier dirigiert von Ernst Metzler - singt vom Winterwind

Mit „Lasst uns froh und munter sein“ wurde der Nikolaus in die MGV-Familie gelockt. Nach dessen Gedichtvortrag vom Tischler Josef und seiner schwangeren Frau Marie brachten Kinder und Enkel von Sängerinnen und Sängern Beiträge in Gedichtform und als Musikstück mit Klavier und Geige, und das in außerordentlicher Güte. Heike Koernig von Klangtastisch zeigte in ihrer in klassischem „Denglisch“ vorgetragenen Ballade, was an Weihnachten auch alles schiefgehen kann. Bevor der Nikolaus sich verabschiedete, behauptete er „Denkt euch, ich habe das Christkind“ gesehen. Na, ihm wollen wir glauben...

Der Männerchor rundete mit „Ehre sei Gott in der Höhe“, mit dem Gospel „Kum ba yah, my Lord“ sowie mit feierlichen „Weihnachtsglocken“ von Hermann Sonnet den Programmteil der Feier ab. Mit „I wish you a merry Christmas“ wünschte der Chor den Gästen gleich auch ein „happy new Year“.

Was dann noch folgte diente den leiblichen Genüssen: Ein Buffet vom Feinsten, mit Sauer-, Schweine- und gefülltem Kalbsbraten. Dazu konnte man sich an Salaten bedienen, hervorzuheben ein Kartoffelsalat, der nach Traditionsrezept von „Sabines Schwiegermutter“ für die Feiertage hergestellt wird. Das gemeinsame Singen der Weihnachtsklassiker „O du fröhliche“ und „Stille Nacht heilige Nacht“ weckte bei vielen sicher die Gedanken an frühere Weihnachten mit lieben Menschen oder die Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Bariton-Sänger Peter Reiter erinnerte in einem Solo noch daran, wie dünn doch der Kalender vor Weihnachten bereits ist. S. Mast bedankte sich für das zahlreiche Kommen und wünschte allen einen guten Nachhauseweg und ein Wiedersehen im neuen Jahr. Wer noch wollte oder konnte, dem standen noch allerhand süße Leckereien zur Verfügung.



Peter Reiter beim Vortrag von „Kalender, Kalender...“